

Q.K. 362, 37.

XIX (X 1993127)

II p  
447

PROGNOSTICON  
ASTROLOGICVM.

Von dem 1572.  
bis auff das 1588. jar wehrende /  
Dorinnen gründtlichen vnd gewis angezeiget  
wirdt / was sich in obgemelten jaren künfftig  
begeben vnd zutragen werde / alles mit hohem  
fleis zu trewer warnung gerechnet  
vnd beschrieben /

Durch

Nicolaum Weyßen  
Mathematicum.



BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)

42

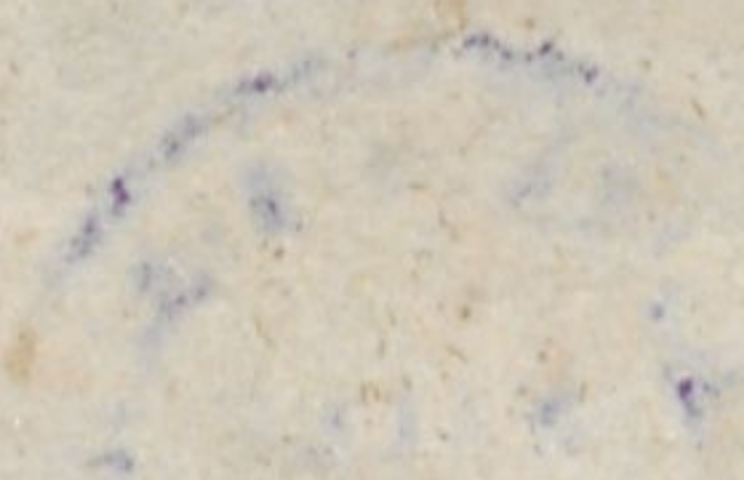




THEOLOGICAL  
LIBRARY

THE THEOLOGICAL LIBRARY  
OF THE UNIVERSITY OF  
SACHTEN-ANHALT  
COTTEN  
UNIVERSITY OF  
SACHTEN-ANHALT  
COTTEN

UNIVERSITÄTS- UND  
LANDESBIBLIOTHEK





# Zu dem Christ- lichen Leser.

**G**ünstiger lieber Leser / es bezeu-  
gen / die alten Lerer vnnnd Philosophi /  
wie die vndanckbarkeit gegen Gott vnd  
dem Menschen / ein angebornes vnnnd  
verhafftes laster sey: Darumb Seneca  
spricht in seinen Büchern / von der Wolthat (das)  
wer die Leute mit seiner Lere vnderricht / der thut nicht  
allein dem Menschen / Sondern Gott selbs ein ge-  
fallen daran / dann ob wol Gott nichts bedarff noch  
begert / so gefelt ihm doch die danckbarkeit wol / wel-  
che zugleich ein jeder leisten vnd thun köndte / denn  
sie weder mühe noch kunst vnd kosten bedürffe. Der-  
halben die vndanckbaren Menschen kein entschuldigung  
haben / dann auch dieses danckbar sey vnd heisse  
set / das man die wolthat gerne annehme / vnnnd die  
ihenigen so da lernen vnd warnen zukünfftiger straff  
fürzukommen / helfen fürdern.

Darumb du lieber Leser / habe ich diese gegen-  
wertige Practica / auff etliche Jar mit allem fleis ge-  
stellet / darinn viel zukünfftiger sachen vnnnd hendel /  
klar entdeckt vnd offenbar werden / die zukünfftige straff  
so vns begegnen wirdt / mit ernst hafftigem Gebet ge-  
gen Gott ablehnen / wo wir solches thun werden / so

A ij wird



wird Gott die woluordiente straffe / gnediglich von  
vns abwenden / vnd dem Türckischen hund vnnnd an-  
dern vnchristlichen Völkern / so wider die arme  
Christenheit toben vnd wüten / vnd sich mit aller ge-  
walt vnd macht / vns zu vberziehen / versamlet haben /  
denselbigen wirdt Gott der Allmechtige / durch seinen  
allmechtigen gewaldt stewarten / wehren vnnnd zu nichte  
machen. Wo wir aber nicht bus thun vnnnd vnser  
leben bessern / vnd von allen groben lastern vnd sünden  
abstehen / so wird Gott seinen Zorn vber vns walten  
vnd gehen lassen / denn die Ruthe ist schon gebunden /  
wie denn jederman für augen sieht.

Darumb ich alle fromme Christen von hohent  
bis zum nidern Stand / trewlich hierinn warnen wil /  
vnd ist mein freundliches bitten an ein jeden leser der  
dieses Büchlein lesen wird / er wolle meine trewe  
warnung mit danckbarem gemüthe vnd  
herzen annemen / vnd Gott dem  
Allmechtigen für seine wol-  
that lob vnd danck  
sagen //  
Vnd wütsche allen fromen Christen ein  
glückseliges Neues Jar /  
Amen.



Von



Von dem 1572.

Jare / was sich dorinne begeben  
vnd zutragen werde.

**A**ls zukunfft-  
tige 1572. Jar /  
nimpt seinen anfang den  
11. tag Marti frue vor  
mittage vmb 6. vhr / do  
die Sonne im ersten punct

des Wieders gehet / vnd steigt das Zeichen  
des Wieders in puncto mit der Sonnen auff/  
Desgleichen so werden wir eine kleine Finster-  
nis am Mon haben / auff den 25. tag Junij /  
nach Mittage halbwege 10. vhr / auff vier  
punct gros bey dem Trachenkopff / im 14.  
gradt des Steinbockes / welche durch den ge-  
nierdten schein Martis verderbet wirdt.

Dieses Jar wirdt in vnsern Landen ein  
friedlich Jar sein / vnd fruchtbar / Als in  
Düringen / Meissen / Hessen / Sachsen / aber  
A iij mit



mit Kranckheit werden wir dabeyn gesucht  
werden / Sonderlich mit Pestilenzischen Fie-  
ber / vnd vergiftmüß jedes bluts / dadurch  
viel Menschen vorderben werden. Auch wird  
sich begeben vnd zutragen mechtige grosse vn-  
gewitter / zubeforgen / wird den fruchten auff  
dem Felde nicht fast bequem sein / Niderland /  
Francreich / Belschlandt / Hispanien / die  
werden vnter ihnen selbst / viel meütereñen an-  
richten / zu ihren eigen verderben / Hungern  
vnd alle vmbliegende grenzen / die werden gar  
einen feindtseligen Gast bekommen / welcher  
ihnen nicht lieb wirdt. Item / Es wird  
widerumch ein arger vorkheer der Religion  
kommen / vnd werden sich viel Secten  
vnd Kezereyen erheben / Gott  
wende es zum besten.  
Amen.



Von



# Von dem 1573. Jar

und seinen zufellen / was dorinnen  
sich begeben und zutragen  
werde.

**A**ls 1573. Jar fehet sich  
an den 10. tag Martij vor mit-  
tage / umb 11. vhr. und 12. mi-  
nuten / do die Sonne in die erste  
Minute des Wieders gehet / ist der Krebs das  
auffsteigende Zeichen.

In diesem Jar auff den 8. tag Decem-  
bris / geschicht eine grosse Finsternis des  
Mons / auff 18. punct gros / nach mittage  
vms 8. Vhr / und ein viertel stunde / nahe bey  
dem Trachenkopff im 28. gradt / des Zwil-  
lings / wehret 3. stunden 40. Minuten / die  
bedeutung dieses Finsternis des Mons / wird  
sich allererst im 1574. Jare erzeigen.

Die Früchte der Erden werden in dies-  
sem Jare gar wol geraten / desgleichen auch  
A der



der Wein / darumb mag ein jeder inn diesem  
1573. Jar sich mit vorrath wol bedencken /  
denn das 1574. Jar wirdts wol vorzehren.  
Dieses Jar wirdt nicht Krieg sein / aber al-  
lein grosse vntrew vnd falschheit wird sich  
vnter den Menschen in gemein erzeigen / vnd  
viel mancherley franckheiten / werden  
sich erzeigen vnd regie-  
ren.



Von



# Von dem 1574. jar

vnd seinen zufellen / vnd was  
sich dorinne begeben vnd  
zutragen werde.

**A**s 1574. Jar/ nimpt sei-  
nen anfang den 18 tag Marci nach  
mittage vmb 6. vhr/ 0. Minuten /  
zu welcher zeit die Sonn inn den  
ersten puncten des Wieders gehet/ da die jung-  
fraw das auffsteigende zeichen ist.

Weiter geschicht in diesem Jare ein Fin-  
sternis der Sonnen auff 8. punct gros / den  
13. tag Nouembris nach mittage vmb 4.  
vhr/ 52. Minuten / die ganze wehrung 2.  
stunden 36. minuten / Das mittel vnd en-  
de dieser finsternis / werden wir allhir inn die-  
sen Landen nicht sehen / allein die so gegen  
Nidergang wohnen/ die werden anfang / mit-  
tel vnd ende sehen / vnd gefelt diese finsternis  
in den Trachenschwanz / in dem 2. grad des  
Schützen / ihre bedeutung wird sich gewal-  
tig vnd grimmig erzeigen. **B** Dieses



Dieses 1574. Jar / ist gar ein widerwertiges Jar / von wegen der grossen Finsternis des Mons im 1573. Jar geschehen / die weil sie von keinem guten Planeten angesehen wirdt / derhalben ist ihre bedeutung gross / sorglich vnd sehrlich / darzu ganz erschrecklich / Den die in diesen Landen wohnen / als Engellandt / Flandern / Niederlandt / Wirtemberg / Nürnberg / Bamberg / Erfurdt / Schlesien / Hispanien / Hungern / Gollen vnd der ganze Rheinstrom / Regenspurg vnd Meissen / auch Benedien / inn diesen Landen vnd Stedten / wird erhöret werden jemerliche Kriege / Auffrühr / Raub / Mordt vnd Brandt / dergleichen in viel jaren nicht geschehen / vnd werden viel guter Bürgerlicher Statuten vnd gesetzt vorandert / Desgleichen auch der Geistliche Standt / das sie zu ihren Wirden vnd ehren nicht mehr kommen werden. Gros blut vergiessen / vnd grewliche Feldtschlachten werden sich erheben / vnd darzu grosser Hunger / sterben vnd Pestilenz wird inn allen Landen fast gemein sein / vnd also vber all fast allen enden grosser jamer vnd elend erhöret werden / vnd wirdt entlich nicht aussen bleiben / Gott wölle alle ding zum besten wenden / etc.



**Von dem 1575.**  
auch 1576. vnd 1577. jar / sampt  
ihren zufellen / was sich dorinne  
zutragen vnd begeben  
werde.

**Als 1575. Jar nimpt seinen**  
Anfang den 10. tag Martij nach mit-  
tage vmb 11. vhr. in der nacht mit dem auff-  
steigenden zeichen des Scorpions / vnd wird  
in diesem Jare keine finsternis bey vns erschei-  
nen.

**Als 1576. Jar nimpt seinen**  
Anfang den 10. tag Marci vor mittage /  
vmb 5. vhr / mit dem auffsteigenden  
Zeichen des Wassermans. Dieses Jar ge-  
schicht ein Finsternus des Mondes auff 10.  
punct gros / den 7. tag Octobris nach mit-  
tage / in der Nacht zwischen 11. vnd 12. vhr /  
nahe bey dem Drachenschwanz im 25. grad  
der Wagen / wehret 3. stunden / 1. viertel.

**B ij Das**



Als 1577. Jar fehet an den  
10. tag Marci vor mittage umb 10.  
vhr / vnd eine halbe stunde / mit dem  
auffsteigenden Zeichen des Krebs. In dies-  
sem Jar werden wir zwey Finsternis an dem  
Mond haben.

Die erste geschicht auff den 2. Tag Ap-  
rilis nach mittage umb 9. vhr / bey dem  
Drachenschwanz / im 24. grad der Wagen /  
auff 18. punct gros / wehret bey nahe vier  
stunden.

Die ander Finsternis des Mondes ge-  
schicht den 27. tag des Herbstmons früe nach  
mitternacht umb ein vhr vnd ein viertel stund  
auff 17. punct / bey dem Trachenkopff im 15.  
grad des Wieders / wehret bey nahe vier  
stunden.

Iudicium Astrologicum  
vber diese drey jar.

Die Finsternis der Sonnen im 1574.  
jar geschehen / wird den Völckern gegen auff-  
gang Deutschen Landes nicht schaden / Son-  
dern denen / so gegen Nidergang wohnen / Also  
werden



werden wir in diesen Landen (Gott lob) dieses 1575. jar in guter ruhe vnd friede sitzen/ vnd alle wolfarth spüren/ vnd wirdt ein gut fruchtbar Jar folgen / inn allen wachsenden früchten / denn die werden wol gerathen/Gott wölle vns seine gnade zu seinem lob vnd ehre darzu verleihen.

In dem 1576. Jare / werden die so gegen dem Nidergang wohnen / als / Niderlandt / Flandern / Hispanien / inn grossen engsten vnd nöthen stehen / Denn sich bey ihnen grosser auffruhr / frieg vnd zwyspaltung erheben vnd begeben wird / auch grosser hunger vnd thewring / sterben vnd Pestilenz gemein sein / vnd die früchte werden vbel bey ihnen gerathen/ Aber in vnsern Landen werden wir wils Gott in guter ruhe vnd friede stehen/ vnd die wachsenden früchte werden wol gerathen.

Das 1577. jar wird eine schwere zeit mit viel unglück volgen/ Denn die nicht allein gegen Nidergang/wie obgemeld/betrübet werden sein / sondern solch angezogen unglück wird auch zu vns kommen/ von wegen der

B ij grossen



grossen Finsternis des Monats in diesem Jar  
geschehen / Vnd diese Lender werden auch inn  
grossen vnfall vnd betrübnis gerathen / nem-  
lich / Franckreich / Deutschlandt / Klein Po-  
len / Neapolis / Croatia / Dennemarck / Preus-  
sen / Holandt / Osterreich / Elsas / Wien inn  
Osterreich / Salzburg / Augspurg / Baiern /  
Ingelstadt / inn diesen örten wie gemeldt wer-  
den sich erheben grosse kriege vnd auffruhr /  
mit Blutuorgiessen / rauben / morden vnd  
brennen / aus vrsach der Religion / auch von  
alter feindschafft wegen. Es werden die  
früchte der Erden vbel gerathen / von wegen  
vnartigen Wetters / denn das ungewitter  
wird den früchten grossen schaden zufügen /  
dadurch grosser hunger / thewring / pe-  
stilentz vnd sterben erfol-  
gen wirdt.



Von



# Von dem 1578. jar

vnd seinen zufellen / was sich  
dorinne begeben werde.

Als 1578. Jar nimpt seinen  
Anfang auff den 10. tag Marci / nach  
mittage vmb 4. vhr mit dem auffstei-  
genden zeichen der jungfrauen / Auch so  
werden wir eine kleine Finsternis am Mon-  
de haben / auff den 16. tag Septembris /  
dieweil sie aber gar klein ist / las ich sie kurtz  
halben fahren.

Dieses Jar wird von wegen der letzten  
Finsternus des Mons im 1577. geschehen /  
nicht weniger gefahr bringen / vnd vnzelich  
vnglück anrichten / in denen Landschafften /  
wie im 1577. Jar vormeldet / dann derselben  
Finsternus effect / wirdt sich in diesem 1578.  
jar noch hefftiger erzeigen / Darumb jederman  
gewarnet sey / das er die Gaben Gottes / so  
in guten jaren gewachsen / nicht vnnützlich  
vnd oberflüssig mißbranche / denn sie in die-  
sen jaren sehr notturfftig sein werden / denn  
die



die fruchte ganz vbel gerathen werden / von  
wegen vngeschlachten Wetters. Auch so  
werden viel vnd mancherley krankheiten re-  
gieren / vnd vngesunde luffte sein.

**Von dem 1579. Jar**  
vnd seinen zufellen / so sich dor-  
inne begeben werden.

**D**as 1579. Jar nimpt seinen  
Anfang den 10. tag Marci nach Mitta-  
ge vmb 10. vhr mit dem auff steigen  
den zeichen des Scorpions. In diesem Jar  
werden wir gar keine finsternis in den lich-  
tern haben.

Dieses 1579. Jar wird widerumb ge-  
ruiglich sein / vnd in gutem frieden stehen / vnd  
werden alle grolen / neid vnd haß widerumb  
auffgehoben vnd hingelegt werden / die fruch-  
te der Erden werden wol gerathen / vnd  
in gutem kauff sein / Gott ver-  
leihe mit gnaden.

Von



# Von dem 1580. Jar

vnd seinen zufellen / was sich dor-  
inne begeben / vnnnd zutra-  
gen werde.

Als 1580. Jar fehet an auff  
den 10. tag Martij frue vor mittage  
vmb 4. vhr / mit dem auff steigenden  
Zeichen des Wassermans / desgleichen wer-  
den wir eine grosse Finsternis am Mon ha-  
ben bey 13. punct gros / geschicht auff den  
31. tag Januarij / in der nacht nach mittage  
vmb 11. vhr / nahe bey dē Drachenschwanz  
im 23. gradt des Lewen bey dem hellen stern  
Cor Leonis genandt / wehret drey stunden / 26.  
minuten / der effect dieser finsternis wird sich  
gewaltig erzeigen / Nemlich / Gros Polen /  
Schweizerlandt / das grösser theil Belsch-  
landt / die Kron Behmen / vnd Sachsen / In  
diesen legenden vnnnd Landen / wirdt entste-  
hen grosser zwietracht vnd auffrur / von we-  
gen des Weltlichen vnnnd Königlichen Regi-  
ments / vnnnd werden viel grosser Herren mit  
G tode



tode abgehen/ zu Rom ist zubeforgen grosse  
brunst des Feners/ oder werden sonsten gros-  
sen schaden leyden / desgleichen die Königlische  
weitberümbte Stadt Prage in Behem geles-  
gen / werden auch durch feur schaden leiden/  
wird also auch in Sachsen vnd Polen allent-  
halben grosse brunst getrewet.

Es werden auch volgen grosse Erdbis-  
dem / vnd grosse schadhafftige Wetter / die  
grossen schaden thuen werden/ an den gebew-  
den / Heusern vnd getreide auff dem Felde /  
vnd wirdt gar ein trucken jar sein. Auch so  
werden sich scharffe hitzige krankheiten erhe-  
ben/ als gros schmerzen vnd reissen im  
leibe wirdt gantz gemein  
sein.



Voll



**Z**on dem 1581.  
1582. 1583. Jar/ vnd seinen zu-  
fellen/ was sich dorinne bege-  
ben vnd zutragen wirdt.

**D**as 1581. Jar hebet sich an  
den 10. tag Martij vor mittage halb-  
wege 10. vhr/ mit dem auffsteigenden  
zeichen der Zwillinge. In diesem Jar werden  
wir zwo finsternus an dem Mond haben.

Die erste geschicht auff den 19. tag Ja-  
nuarij/ in der nacht vmb 11. vhr 15. punct  
gros/ im 10. grad des Leuen/ bey dem Era-  
schenschwanz/ wehret 3. stunden 38. minus-  
ten.

Die ander geschicht auff den 16. tag des  
Hermondts frue zwischen 5. vnd 6. vhr /  
auff 13. punct gros im 4. grad des Wasser-  
mans / Wir werden von diesen Finsternüs-  
sen nur den anfang sehen/ das mittel vnd ende  
aber nicht / vnd wird also der Mond mit dem  
S ij Era



Erachenkopff also gar verfinstert vntergehen/  
wehret 3. stunden 24. Minuten.

**A**ls 1582. Jar hebt sich an  
den 10. tag Martij nach mittage halb-  
wegen 4. vhr / mit dem auff steigenden  
zeichen der jungfrauen. In diesem Jar  
werden wir widerumb ein finsternis an der  
Sonnen haben / den 10. tag Junij vor mit-  
tage vmb 5. vhr / auff 3. punct gros im 9.  
gradt des Krebs bey dem Erachenschwanz /  
wehret eine stunde vnd 22. minuten.

**A**ls 1583. Jar / hebet sich an  
den 10. tag Martij nach mittage zwis-  
schen 9. vnd 10. vhr mit dem auff steigenden  
Zeichen des Scorpions. In diesem Jar wer-  
den wir keine finsternis haben an den Lich-  
tern. Aber im Meyen wird sich begeben ein  
zusammenfügung im Zeichen der Fische / der So-  
bern vnd wichtigen Planeten / welche auch die  
letzte ist / so in den wesserigen Dryangel ges-  
chicht.

Es werden sich in diesen dreien Jaren /  
grosse verenderung der Herschafften begeben /  
mit



mit jemmerlichen kriegem vnd auffrur vnter  
grossen Herrn / vnd auch vnter dem gemeis-  
nen Man. / vnd wirdt grosse verfolgung sein.  
Gros jammer vnd elendt / wirdt allenthalben  
die ganze Welt durchstreiffen / mit Kriegen /  
Blutuergiessen / Rauben / Morden vnd bren-  
nen / grosse thewring / hunger vnd pestilentz /  
vnd sonsten mancherley krankheiten werden  
gehört werden / vnd allenthalben gemein  
sein. Die Wasser werden gros werden /  
auslauffen vnd grossen schaden thun. Auch  
so werden die fruchte fast verderben vnd gros-  
sen schaden nehmen. Gott der All-  
mechtige wölle es zum bes-  
sten wenden.



G iij Vom



Von dem 1584.

bis in das 1588. jar / in diesen 4.  
jaren werden sich merckliche grosse  
veränderung vnd wunderbarliche  
dinge zutragen / Wie die alte Pro-  
phereung lautet / welche der Hoch-  
berhümpte Mathematicus  
Johannes Stöfflerus  
anzeiget / wie  
volget.

Wenn man zelt 1580. vnd acht /  
Das ist das Jar das ich betracht /  
Geht in dem die Welt nicht vnder /  
So geschehen doch grosse merckliche wunder.

Dieses mag ein jeder wol mercken vnd  
zu hertzen nehmen vnd betrachten / das dieser  
Vers nicht vergebens gemacht / Denn dieweil  
sich der Himmel / mit seinen Sternen vnd ein-  
flüssen dahin neigt / wie denn aus diesen ur-  
sachen / die jar volgen werden / in sonderheit  
vormeldet. Dieses



Dieses 1584. jar werden wir zu  
grosse finsternis der Lichter haben. Die er-  
ste geschicht an der Sonnen 3. punct gros /  
den 30. tag Aprilis frü zwischen 5. vnd 6.  
vhr / in dem 20. gradt des Stiers bey dem  
Drachenschwanz / bey dem hellen unbeweg-  
lichen Stern *Capite Algol*, welches der *Perseus*  
in der hand führet / vnd wehret eine stunde /  
vnd 20. minuten.

Die ander geschicht am Mond / den 8.  
tag des Wintermons nach mittage inn der  
nacht halbwege 11. vhr / im 26. gradt des  
Stiers bey dem Drachenschwanz bey nahe  
18. punct gros / wehret vierdhalbe stunde.

Zum dritten nimpt dieses 1584. Jar  
seinen anfang den 10. tag Martij frü umb  
3. vhr / mit dem auff steigenden Zeichen des  
Steinbockes.

Zum vierdten geschicht im anfang des  
Aprilis widerumb ein grosse Coniunction / bey  
nahe in 800. jaren nicht gewesen / Als inn  
der zeit des grossen Keyser Caroli Magni / ist  
sie gleicher gestalt auch im Wieder erschienen /  
des



Desgleichen auch so ist sie kurz vor der mensch-  
werdung unsers Herrn vnd Heylandes Ihesu  
Christi 6. Jar vor seiner geburt gesehen / vn-  
ter dem grossen Keyser Augusto / Vnd jetzt in  
diesem gemelten 1584. Jare / geschicht solche  
*Coniunctio* wie gemeldt / zum drittenmahl /  
vnd ist auch die letzte / damit die 6000. Jar  
von anfang der Welt bey nahe erfüllet wer-  
den / Vnd damit das ende der Welt / wie Chris-  
tus unser Erlöser vnd Seligmacher selbst be-  
zeuget / das die tage vmb der auserwelten wil-  
len sollen verkürzet werden / vnd Gott mit  
der Welt in dieser *Reuolution* des ferwigen dri-  
angels wird beschliessen / Vnd ist die wehrung  
des ferwigen driangels bey nahe 200. Jar /  
dorinnen alle ding werden vollendet wer-  
den.

Denn gleicher weise wie sich alle Regi-  
ment vnd Pollicen gros vorendert haben / vn-  
ter diesem gemelten ferwigen *Trigoni*. Also  
wird sich zu vnser zeit viel grössere verende-  
rung der Regiment vnd Pollicen begeben / denn  
zu ihenen zeiten / aus vrsachen / dieweil dieses  
die letzte *Reuolution* des ferwigen *Trigoni* ist / dar-



zu werden auch alle Propheceiungen der heiligen Schrift hiemit erfüllet / vnd zum ende lauffen.

Item im 1585. vnd 1586. Jar geschehen keine Finsternus an den Lichtern. Aber im 1587. jar geschicht wider ein Finsternis des Mons / auff 9. punct gros auff den 6. tag Decembris nach Mittage in der nacht halbwege 11. vhr / im 24. grad der Fische / nahe beim Trachenschwanz / wehret 3. stunden.

In dem 1588. Jar geschehen abermal zwo grosse Finsternis am Mond / die Erste geschicht auff den dritten tag Marcij vor mittage früe vmb 4. vhr / im 24. gradt der Jungfrauen bey dem Trachenkopff 15. punct gros. Die ander geschicht den 26. tag Augusti vor mittage zwischen 5. vnd 6. vhr / im 13. gradt der fische / bey dem Drachenschwanz / bey nahe auff 18. punct / Wir werden nur allein den anfang dieser Finsternus in vnsern Landen sehen / aber das mittel vnd ende nicht / befehlen wir denen so dem Niedergang neher wohnen als wir.

D

In



In diesen 4. Jahren werden wir gar  
erschreckliche vnd gefehrliche zeit haben / mit  
allerley angst vnd noth / mit grosser beschwe-  
rung vnd klagen des armen Volckes / dieweil  
die grosse *Coniunction* aller Planeten inn den  
*Aequinoctialibus signis* geschicht. So wird  
sich darauff begeben vnd zutragen grosse vñ  
schnelle vorwandlung der Königreich / Für-  
stenthumb vnd Lender / mit absterben grosser  
Herren / auch durch grosse Kriege vnd blut-  
uergiessen.

Item / Durch Rauben vnd breunen /  
werden viel Land vnd Leut jemmerlich ver-  
derbet / vñnd viel neue Gesetze vñnd Ord-  
nungen gemacht / desgleichen die alten Frey-  
heiten der Bürgerlichen Statuten sehr / vor-  
wandelt werden. Auch werden sich gros-  
se zwenpaltung des Glaubens halben be-  
geben vnd zutragen / Den es schreibet Mes-  
sahale / das auff solche *Coniunctiones* gemeinig-  
lich seltsame schwermereien vnd Kezereyen des  
Glaubens halben zuuolgen pflegen / daraus  
sich vielerley vnrathts erheben / vnd zutragen  
wirdt.

Es



Es wirdt auch durch diese Constellation  
vnd Finsternis/ so geschehen werden/ ein gres-  
licher Comet angezeigt / die Finsternis der  
Sonnen im 20. gradt des Stiers / bey dem  
heupt Algol/ welches gar ein erschrecklich zei-  
chen ist / bezeichnet des Türcken grausame  
Tyranney / vnd seine zukunfft / welcher viel  
Landtschafftten mit grosser gewaldt / durch-  
streiffen vnd verderben / mit Rauben / mor-  
den vnd brennen/ dergleichen nie erhört ist  
worden.

Sonderlich haben sich die dieses vbelß  
hoch zu befürchten / Als Welschlandt /  
Schweitzerlandt / Gros Polen/ Wallachen /  
Littaw/ aber sonder viel mehr Welschlandt /  
die werden von dem Türcken hart geengstie-  
get werden / mit grossen jammer vnd elend /  
Deudschland vnd alle andere anstossende Len-  
der vnd Fürstenthumb / die werden vnter ih-  
nen selbest viel vnruhe vnd vngemach haben /  
mit Kriegen / blut vergiessung vnd verfolgung  
bis auff den todt. Biewol ich alle Lender  
vnterscheiden solte / dieweil sich aber die ob-  
berürten Constellation in alle Zeichen hin vnd  
D ij wider



wider wandelt / kan dero wegen kein Nation  
noch Landschafften vor künfftigen vbel vnd  
vnglück so da volgen wirdt / befreyen / denn  
hierinn keine ist ausgeschlossen / so dem künfft-  
tigen vbel nicht würde theilhaftig werden.

Denn in einer Summa vnd beschlieslich zu  
reden / so werden alle Landschafften durch  
aus mit Krieg / Blutuorgiessen / Rauben /  
Morden / Brennen / Thewrung / Hunger /  
Pestilenz vnd sterben / an allen orten vnd  
enden mit oberflüssigem jammer vnd trübsal  
geenstiget vnd gepeiniget werden / welches ich  
in der warheit vnd vorwar sage / das solches  
nicht aussen bleiben werde / Denn ich hier-  
inne viel Exempel zu bewehrung dieser Sa-  
chen einzufüren hette / hab es aber fürze hal-  
ben vnterlassen. Darumb aber ich von hertzen  
wünschen woldte / das sich die Menschen be-  
dechten / vnd solche warnung / so ich aus tre-  
wer Christlicher wolmeinunge gethan habe /  
zu hertzen vnd gemüth führeten / wie wir  
ihunder leider / Gott erbarme es / ein leben  
führen / mit allen Sünden vnd lastern / vnd  
wil keine besserung da sein / Derhalben die  
straff aus Gottes Zorn vber vns gehen wirdt.  
Wollen.



Wöllen wir aber solcher straff / so vns  
aus Gottes Zorn vnd verhengnis ergehen sol/  
entfliehen/ So ist von nöthen das wir recht-  
schaffene busse thuen/ vnd Gott mit emsigem  
Gebete in ohren liegen / auff das er solche  
wol vordiente straffe von vns gnediglich wöl-  
le abwenden/ wo aber solches nicht geschehen  
wird// Sondern in aller vppigkeit vnd rohem  
Gottlosen wesen also forth fahren / so wird  
auch Gott der Allmechtige seinen gerechten  
Zorn vber vns gehen lassen / vnd den Hirten  
mit sampt seinen Schaffen ernstlichen dahei-  
me suchen.

Gott wölle sich seiner armen Christen-  
heit in solchem jammer vnd trübsal erbarmen/  
vnd die gnedig trösten/ erlösen vnd erhalten /  
vmb Ihesu Christi seines geliebten Söns  
vnsers Herrn vnd Heylan-  
des willen /

A M E N.





QX II p 447

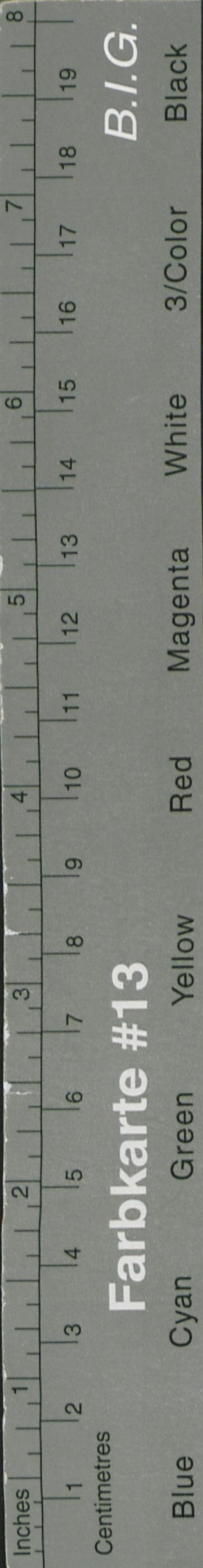


Dresden.

Gedruckt durch Matthes Stöckel.

1571.





B.I.G.

Farbkarte #13

XIX (X 1993127)

II p  
447

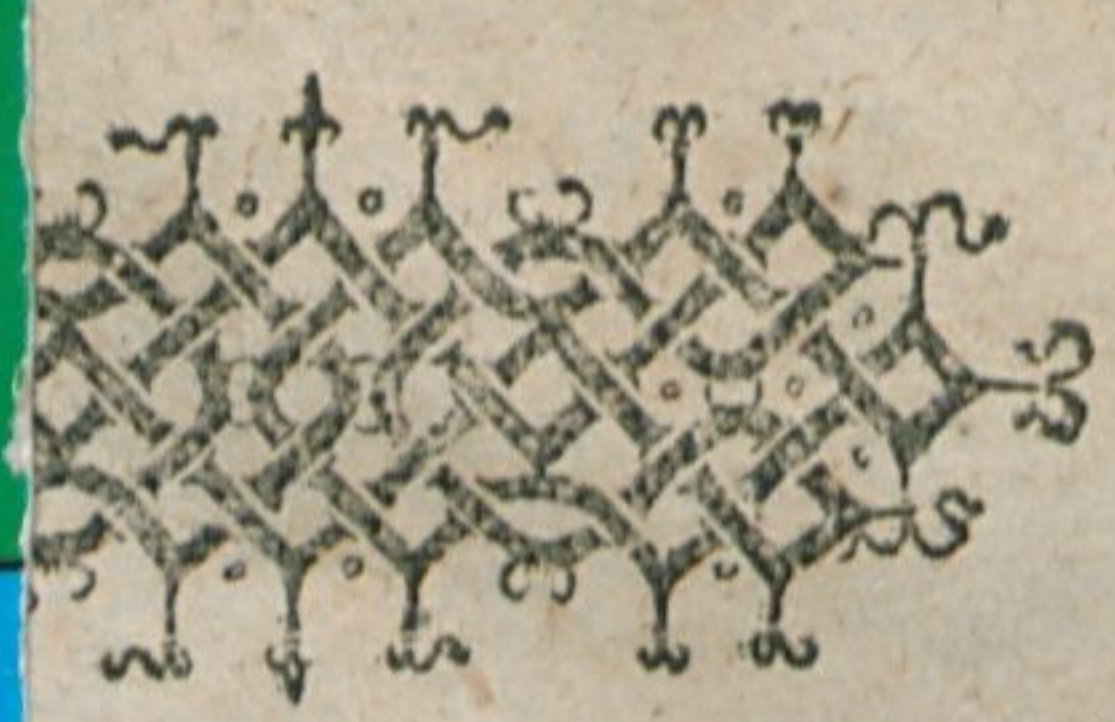
# GNOSTICON ROLOGICVM.

1572.

1588. jar wehrende /  
lichen vnd gewis angezeiget  
n obgemelten jaren künfftig  
gen werde / alles mit hohem  
er warnung gerechnet  
beschrieben /

Durch

baum Weysen  
nematicum.



BIBLIOTHECA  
NICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)

42

